

Version 2.0 vom 25.02.2021

# COVID-19 Schutzkonzept

**Liechtensteiner Badmintonverband**





## Covid-19 Schutzkonzept – Empfehlungen für Badmintonclubs

### Ausgangslage:

Die Liechtensteinische Regierung hat an der Medienkonferenz vom 23. Februar 2021 informiert, dass die bestehenden Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus angesichts der tiefen Fallzahlen **ab dem 1. März 2021** in einem ersten vorsichtigen Schritt gelockert werden.

Der Badmintonverband wurde aufgefordert, das bestehende Schutzkonzept den neuen Regelungen anzupassen.

### Ziele des Liechtensteiner Badmintonverbandes

- Ziel ist es, die schrittweise Wiederaufnahme des Badmintontrainings unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Amtes für Gesundheit (bzw. des BAG) zu ermöglichen.
- Unsere Regeln, Prozesse und Anweisungen entsprechen den behördlichen Anforderungen (es können Polizeikontrollen stattfinden).
- Die Message an die Öffentlichkeit ist klar: «Wir sind und bleiben solidarisch, wir halten uns strikt an die Vorgaben und wir wollen keine Sonderregelung». Wir verhalten uns vorbildlich, denn dies dient dem Badmintonsport.
- Für die Badmintonclubs: Klare, einfache Regeln, klare Prozesse, pragmatische und günstige Lösungen.
- Für die Badmintonspieler: Klare, einfache Regeln und Prozesse. Diese geben Sicherheit.
- Die vorliegenden Rahmenvorgaben werden kontinuierlich der aktuellen COVID-19 Verordnung und den entsprechenden Massnahmen der Regierung angepasst und revidiert.

### Verantwortlichkeit

Der Liechtensteiner Badmintonverband kann die Massnahmen nur empfehlen. Die Verantwortung der Umsetzung liegt bei den Vereinsvorständen. Eine Haftung bei einer allfälligen Ansteckung wird nicht übernommen.

### Zusammenfassung übergeordneter Grundsätze

1. Einhaltung der Hygieneregeln des Amtes für Gesundheit
2. Social-Distancing (1.5 m Mindestabstand zwischen allen Personen; kein Körperkontakt)
3. Maximale Gruppengrösse von zehn Personen gemäss aktueller behördlicher Vorgabe.
4. Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten ist für jedes Training zu führen.
5. Training für mehrere 10er Gruppen möglich, wenn diese klar abgegrenzt werden (z.B. mittels Trennwände Turnhalle) und keine Durchmischung stattfindet.
6. Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.

**Der Liechtensteiner Badmintonverband zählt auf die Solidarität und Selbstverantwortung aller.**



## 1. Vorgaben für Badmintonclubs

### 1.1 Vorgaben für den Spielbetrieb

- Der Verein benennt einen Covid-19-Beauftragten zur Sicherstellung aller Vorgaben.
- Es kommen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinnes aber auch Durchfall und Übelkeit hat, sollte seinen Hausarzt telefonisch kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen. Allfällige Spielpartner oder Trainingsgruppen sind umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Anmeldungen fürs Training werden in der Regel über den dafür vorgesehen Doodle gemacht.
- Garderoben/Duschen dürfen benutzt werden unter der Bedingung, dass keine Durchmischung der Trainingsgruppen stattfindet.
- Spontane Ansammlungen von Personen sollen vermieden werden.
- Jeder Spieler bringt nach Möglichkeit sein eigenes Sportmaterial mit (z.B: Racket, Springseil, etc.). Material, das nicht von zu Hause aus mitgenommen werden kann (z.B. Matten), wird am Anfang des Trainings jedem einzelnen Spieler zugeteilt. Am Ende des Trainings wird das entsprechende Material und auch Netzpfeosten und Netz desinfiziert.
- Während des gesamten Trainingsbetriebs findet kein Körperkontakt statt.
- Pro Feld sind maximal 4 Spieler zugelassen.
- Pro Halle dürfen sich maximal 10 Personen gleichzeitig aufhalten; d.h. in der Dreifachturnhalle dürfen sich max. 30 Personen aufhalten.
- Bei Übungsbesprechungen darf maximal eine Gruppe von zehn Personen gebildet werden.
- Um Verletzungen/Überlastungen vorzubeugen, ist ein dosierter, reduzierter Einstieg zu wählen und zudem eine vorbereitende Aufwärmung (Mobilisation/Aktivierung) zu gewährleisten. Zur Dosierung/Reduzierung auf dem Feld empfiehlt sich eine Verkleinerung der Feldbereiche und somit eine Verkürzung der Laufwege. Es gilt tiefe Ausfallschritte und hartes/schnelles Schlagen erst mal vorsichtig aufzubauen.
- Wir empfehlen zumindest für die ersten 2-3 Wochen nach Wiederaufnahme des Trainings:
  - Übungs-/Spielformen auf dem halben Spielfeld
  - Zusätzlich ist eine Verkürzung des Spielfeldes nach vorne (ohne Vorderfeld) und hinten (ohne Hinterfeld) sinnvoll, um zu viele tiefe Ausfallschritte zu vermeiden.
- Das Zusammentreffen nacheinander trainierender Gruppen ist auf das Minimum zu reduzieren. Das Training startet deshalb fünf Minuten nach der reservierten Hallenzeit und endet 5 Minuten vorher.



## 1.2 Vorgaben für Badmintonspieler (Vereinsmitglieder)

Mit der angemeldeten Trainingsteilnahme akzeptiert der Spieler folgende Vorgaben. Bei Missachtung wird der Spieler vom Training ausgeschlossen.

- Es kommen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinnes aber auch Durchfall und Übelkeit hat, sollte seinen Hausarzt telefonisch kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen. Allfällige Spielpartner oder Trainingsgruppen sind umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Sämtliche Vorgaben der Regierung müssen eingehalten werden (Distanz, Hygienemassnahmen).
- Anmeldungen fürs Training werden in der Regel über den dafür vorgesehen Doodle gemacht.
- Spieler dürfen nicht vor dem offiziellen Trainingsstart in die Halle kommen.
- Spieler müssen die Halle spätestens 5 Minuten nach Beendigung der Spielzeit verlassen haben.
- Wer duscht oder die Garderoben benutzt, muss diese 5 Minuten vor Ankunft der nächsten Trainingsgruppe wieder verlassen. Ansammlungen von Personen sind zu vermeiden und eine Durchmischung der Trainingsgruppen in den Garderoben und Duschen ist verboten.
- Spieler tauschen keine Gegenstände aus.
- Um eine allfällige Ansteckungsgefahr über Shuttles auszuschliessen, empfiehlt der Badmintonverband, dass jeder Spieler seine Shuttles markiert. Der Kontakt fremder Shuttles mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden. Aufgeschlagen wird nur mit dem eigenen Shuttle. Fremde Shuttles können mit dem Schläger zum Mitspieler gespielt werden.
- Auf das traditionelle „Shake-Hands“ ist zu verzichten.
- In der Halle steht Desinfektionsmittel für die Spieler vor, während und nach dem Training zur Verfügung oder die Spieler waschen sich vor, während und nach dem Training gemäss BAG-Vorgaben die Hände. Nach dem Training werden in jedem Fall die Hände gewaschen.
- Abfall wird zu Hause entsorgt.

## 1.3 Vorgaben für den Vereinsvorstand

- Die «Vorgaben für die Badmintonspieler» werden allen Mitgliedern kommuniziert und im Verein wo möglich angeschlagen.
- Der Vereinsvorstand ist verantwortlich, dass die Trainingsorganisation / Anmeldung der Spieler zu den Trainings funktioniert.
- Keine Gäste, nur Vereinsmitglieder sind zum Training zugelassen.
- Den Risikogruppen wird vom Besuch eines Badmintontrainings abgeraten.



## 2. Kommunikation

Nach Abschluss der Vernehmlassung ist folgende Verteilung der entsprechenden Dokumente vorgesehen:

- Vereine (kompletter Vorstand)
- Webseite der Vereine
- Infomailing an alle Vereinsmitglieder mit allen Auflagen.

## 3. Schlussbestimmungen

Der Einfachheit halber wird in diesem Konzept die männliche Form verwendet, sie gilt jedoch für Männer wie für Frauen.

Dieses Dokument wurde vom BC \_\_\_\_\_ erstellt:

Dieses Dokument wurde allen Mitgliedern und Kunden übermittelt und erläutert.

Covid-19-Beauftragter, Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_